

## 75 Jahre Albvereins-Ortsgruppe Waldhausen 1970

**Vielseitiges Jubiläumsprogramm / Albvereinsehrendchild für BM Kübler / Auch Maria Schaaf geehrt Waldhausen.** (Kascha) In der herbstlich geschmückten Turnhalle fand am Samstag die 75-Jahr-Feier der Ortsgruppe Waldhausen des Schwäbischen Albvereins statt. Das Programm wurde von der Mandolinengruppe, der Volkstumsgruppe Albuch aus Essingen, Anton und Gina Schäfer aus Straßdorf und der Wanderjugend gestaltet.

Richard Kraft und seine Gitarren- und Mandolinenspieler eröffneten den Reigen der Darbietungen mit Wandermusik. Die Albuch-Gruppe sang mit der Waldhausener Wanderjugend die Lieder „Auf, auf, ihr Wandersleut“ und „Horch, was kommt von draußen rein“. Die Essinger Volkstanzgruppe bot zwei Volkstänze. Donez und Gina aus Straßdorf warteten mit zwei Jodlerliedern auf.

Talente entfaltete die Schülergruppe mit einigen Sketchen. Während die Mädchen mit einem amüsanten „Kaffeeklatsch“ sich in die Gewohnheiten der Frauenwelt einspielten, wiesen die Jungen mit einem mahnenden Kurzspiel auf das Europäische Naturschutzjahr hin.

An dem herrlichen Beifall, der die Mitwirkenden belohnte, beteiligten sich auch die beiden Ehrengäste, die von Vertrauensmann Bürgermeister Kübler begrüßt wurden, an ihrer Spitze der Obmann des Nordostalbgau, Studiendirektor Ernst-Otto Schwarz, der auch Vertreter des Hauptvereins war. Am Gästetisch sah man auch Herbert Hertlein aus Ellwangen und die Vertrauensmänner der Ortgruppen Plüderhausen und Essingen, außerdem Wanderfreunde aus Plüderhausen, Essingen, Straßdorf, Eschach und Schechingen. Auch eine starke Abordnung des TSV Rattenharz wurde begrüßt.

75-jährige Geschichte der Albvereinsortsgruppe Waldhausen werfe manche Bilder auf. Vertrauensmann Bürgermeister Kübler hielt die Festansprache. Wie bei allen Albvereinsveranstaltungen herrschte auch in Waldhausen eine freundschaftliche und Boden-

ständige Atmosphäre.

Gerade heute müsse man sich überlegen, was vor der Jahrhundertwende die Männer in Waldhausen bewegt habe, den Albverein zu gründen. Sicher sei es nicht das Ziel gewesen, den trägen Menschen zur Bewegung zu bringen, denn die damaliger Gründer hätten sicher nicht unter Bewegungsmangel gelitten. Damals habe man aber schon erkannt, dass die Pflege des Volkstums, Brauchtums und der Heimatforschung sowie die Überwachung der Landschaft notwendig seien. Walter Kübler erinnerte daran, wie man nach verschiedenen ungewollten Zeitabschnitten im Jahre 1954 in der Ortsgruppe wieder die aktive Wandertätigkeit aufnahm. Der Vertrauensmann dankte allen Frauen und Männern, die sich um die Sache verdient gemacht hätten. Wenn der Albverein noch nicht bestehen würde, müsste er jetzt gegründet werden. Die Gratulationsansprache für den Gesamtverein und den Nordostalbgau hielt Stud.-Dir. Ernst-Otto Schwarz aus Bopfingen, der auch die Grüße und eine Urkunde des Vereinsvorsitzenden Dr. Georg Fahrbach überbrachte. Er würdigte die Aktivität der Ortsgruppe Waldhausen, die sich auch auf das Geschehen im Nordostalbgau und des Hauptvereins ausgewirkt habe. Der Gauobmann ehrte im Auftrag des Vereinsvorsitzenden Dr. Fahrbach treue und verdiente Mitglieder.

Für seine 16jährige Tätigkeit des Vertrauensmann der Ortsgruppe und die lange Amtsdauer als stellvertretender Obmann des Nordostalbgau erhielt Bürgermeister Kübler den Ehrendchild des Schwäbischen Albvereins.

Die unermüdliche Betreuerin der Kindergruppe und der gute Geist der Ortsgruppe, Maria Schaaf, wurde mit der Silbernen Ehrennadel des Schwäbischen Albvereins ausgezeichnet. Buchgeschenke mit Widmungen des Vereinsvorsitzenden erhielten der Geschäftsführer der Ortsgruppe, K. Schaaf, und der Rechner Matthäus Braun. Der stellvertretende Vertrauensmann K. Schaaf dankte im Namen der Mitglieder und des Ortsgruppenausschusses dem Vertrauensmann Bürgermeister Kübler für die Arbeit in der Ortsgruppe Waldhausen. Geschenke überreichten für die Gemeindeverwaltung Bürgermeister Kübler, K. Schaaf erhielt ein paar Wanderstiefel. Der Vertrauensmann von Plüderhausen, K. W. Ziegler, überbrachte Grüße und Glückwünsche. Er erinnerte an viele Gemeinsamkeiten der beiden seit Jahrzehnten befreundeten Ortsgruppen. Von Waldhausen aus sei auch auf das Geschehen in der Ortsgruppe Plüderhausen immer ein belebender Impuls ausgegangen. Ziegler überreichte der Jugend für ihre Hütte ein Spielemagazin.